1.14 Briefwähler

Stand: 16.11.2021

Seit der Bundestagswahl 1957 ist Briefwahl möglich. Der Anteil der Briefwähler nahm von Bundestagswahl zu Bundestagswahl zu. Diese Entwicklung wurde auch dadurch begünstigt, dass mit Änderung des Bundeswahlgesetzes durch Gesetz vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 394) jeder Wahlberechtigte fortan ohne Angabe eines Grundes auf Antrag einen Wahlschein erhält, der zur Briefwahl berechtigt. Bis dahin war der Grund glaubhaft zu machen.

Wahljahr	Anzahl der Wähler insgesamt	davon Briefwähler	
		Anzahl	%
1990	46 995 915	4 435 770	9,4
1994	47 737 999	6 389 047	13,4
1998	49 947 087	8 016 122	16,0
2002	48 582 761	8 765 762	18,0
2005	48 044 134	8 969 355	18,7
2009	44 005 575	9 420 580	21,4
2013	44 309 925	10 757 903	24,3
2017	46 976 341	13 430 468	28,6
2021	46 854 508	22 145 205	47,3

Quelle: Statistisches Bundesamt. Der Bundeswahlleiter

□ Angaben für den Zeitraum bis 1990 s. **Datenhandbuch 1949 – 1999**, Kapitel 1.20.